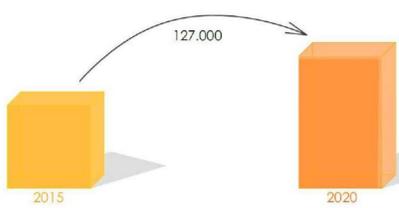




EINE ZUKUNFT (ER)LAUBEN? DIE SCHREBERKITA

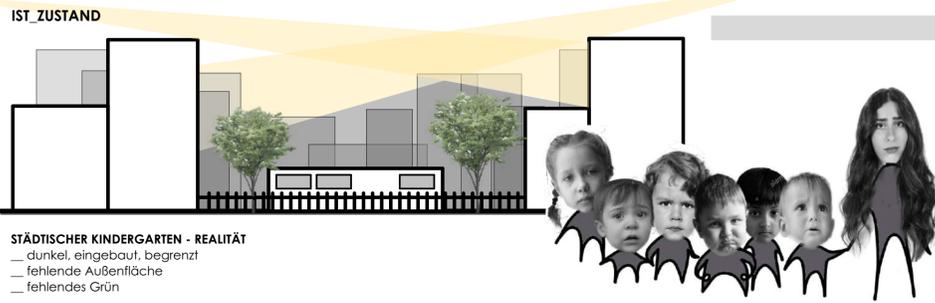
Janina Gerth, Anne Daus, Emmi Trommer

WIE IST DIE AKTUELLE LAGE?



- 342.000 fehlende Kita-Plätze (W. 10/2020)
- trotz Milliarden-Investitionen in den Kita-Ausbau
- akuter Personalmangel

JEDES 7. KIND BEKOMMT KEINEN KITAPLATZ



Lösung des Bundes: GUTE-KITA-GESETZ 08/2019

Weiterentwicklung + Verbesserung + Qualitätsentwicklung

ASPEKTE

- Verbesserung der räumlichen Gestaltung
- Förderung der kindlichen Entwicklung, Gesundheit, Ernährung, Bewegung
- besseres Finanzierungskonzept (neue, freie Mittel)
- senken des Betreuungsschlüsseln (mehr Personal)

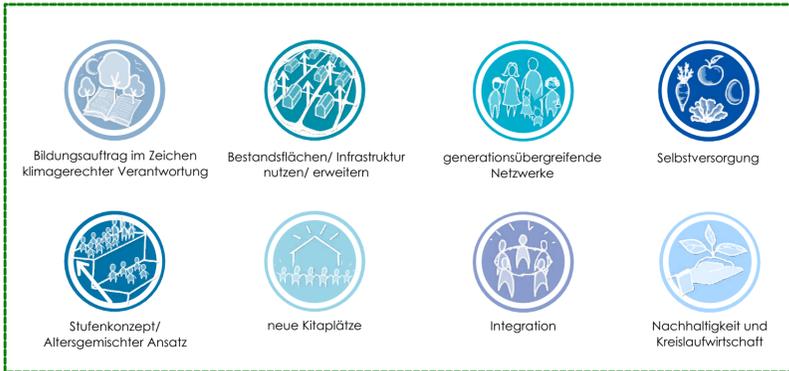
räumliche Verbesserung

- inklusive Raumgestaltung
- angemessene, pädagogisch nutzbare Innen- und Außenflächen
- kindgerechte, bildungsförderliche Raumgestaltung und -ausstattung



Ernst Hauschild aus der Festansprache:
"Nun seht, Kinder, so sollt auch ihr in Zukunft einen Platz haben, in den ihr manchmal herauskommen könnt in die schöne freie Gottesnatur, daß auch euch der Bklick frei wird und auch euch das Herz wieder weit wird. [...]"

ANSÄTZE DER G. f. G.



EINE ZUKUNFT (er)LAUBEN - DIE SCHREBERKITA!



SCHREBERKITA - ZUKUNFTSVISION

- hell, niedrige Nachbarbebauung
- befriedete Verkehrszone, Ruhe,
- grüne Bestandsfläche
- großer Bewegungsradius



KÖNNEN KGA WIRKLICH DAS PROBLEM LÖSEN?

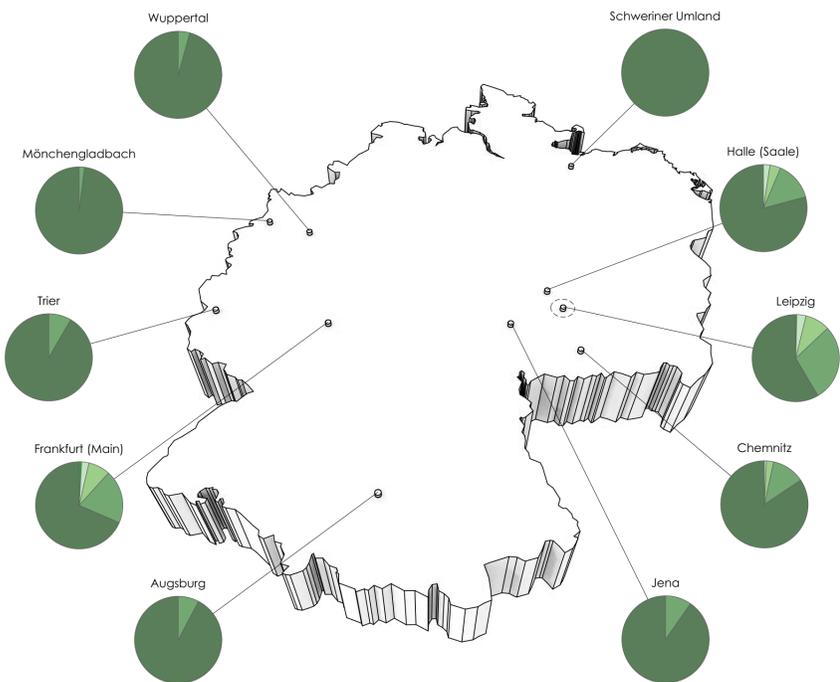
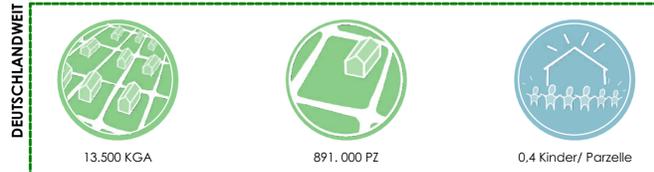


Abb. 1 - Exemplarische Auswahl von deutschen Städten/ Regionen für die Veranschaulichung der Verteilung der Größen von KGVs

LEGENDE	
KGV	Kleingärtenverein
■	KGV: 0 - 149 PZ
■	KGV: 150 - 299 PZ
PZ	Parzelle/ Pacht/ Kleingarten
■	KGV: 300 - 449 PZ
■	KGV: 450 - 599 PZ
■	KGV: 600 - 749 PZ
■	KGV: 750 - 899 PZ



würde man alle fehlenden KITA-Plätze auf alle Parzellen in Deutschland aufteilt, wären das **0,4 Kinder pro Parzelle**

$$342.000 \text{ KITA-P} : 891.000 \text{ PZ} = 0,38 \text{ Kinder/ Parzelle}$$

bei Gruppenstärken von 15 - 20 Kindern, würde man dabei von etwa 20.120 KITA-Gruppen sprechen. Das entspricht **1,5 Kitagruppen pro KGA**

$$21.120 \text{ KITA-G} : 13.500 \text{ KGV} = 1,5 \text{ KITA-G/ KGV}$$



„Unterbringung der KITA-Gruppen von Größe der KGA abhängig“
„die Gesellschaft für Gemeininn (G.f.G.) gibt, dass etwa 3% der Parzellen in Kleingärtenvereinen für eine Schreiber-KITA genutzt werden können“

> wir denken, es ist mehr möglich

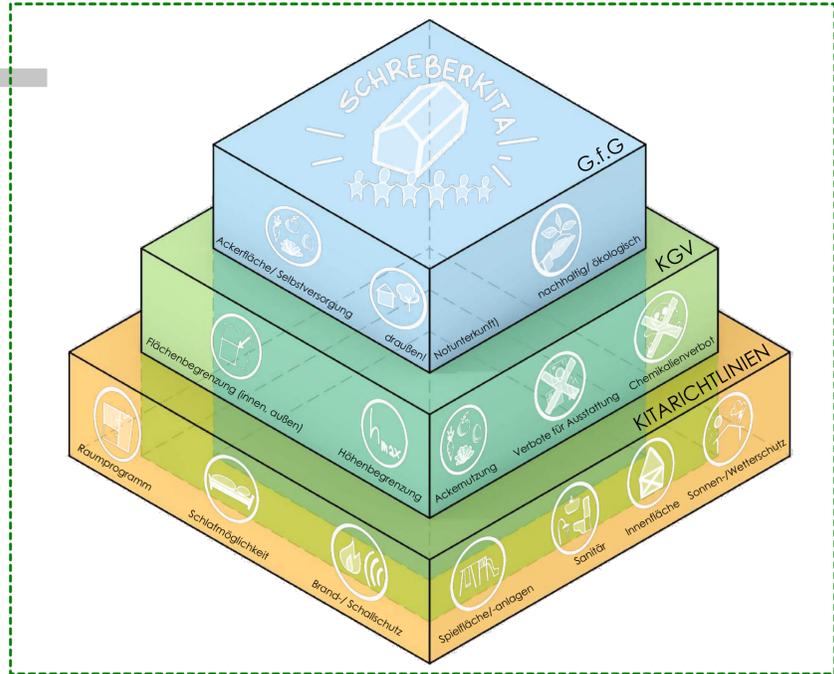
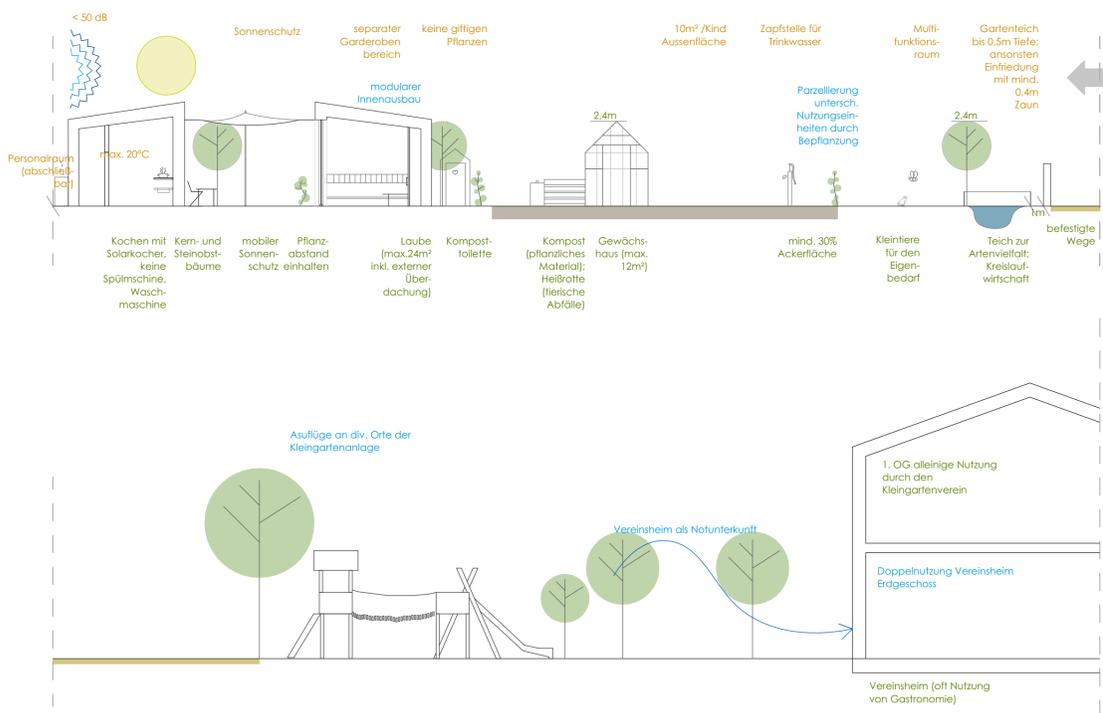
WIE SEHEN KGA AUS?



GRUNDORGANISATION



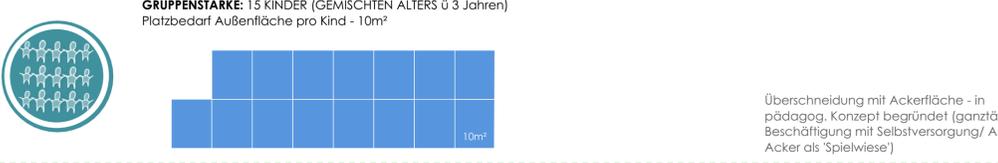
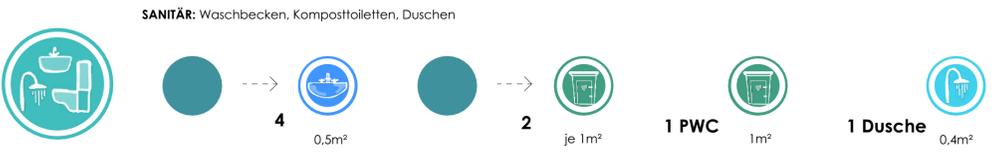
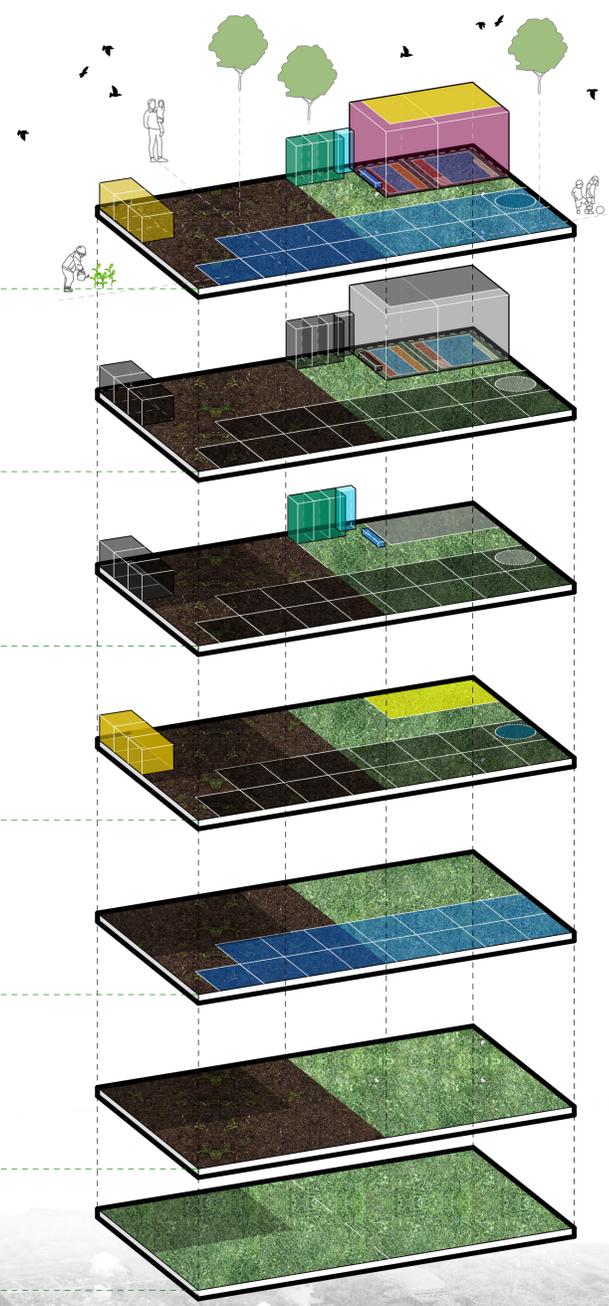
WIE SIND DIE RAHMENBEDINGUNGEN?



WAS PASSIERT AUF DER PARZELLE?



WIE VIEL PLATZ BRAUCHT DAS?



PARAMETER



WIE KANN DAS GANZE AUSSEHEN?



△ Süd

BLAUPAUSE LAGEPLAN M 1:100



Effizienz
kein Ästhet.
Schnick-Schnack



Solar-, RW-Nutzung, Kreislauf, fensterarm
Fassade, Dach nutzen



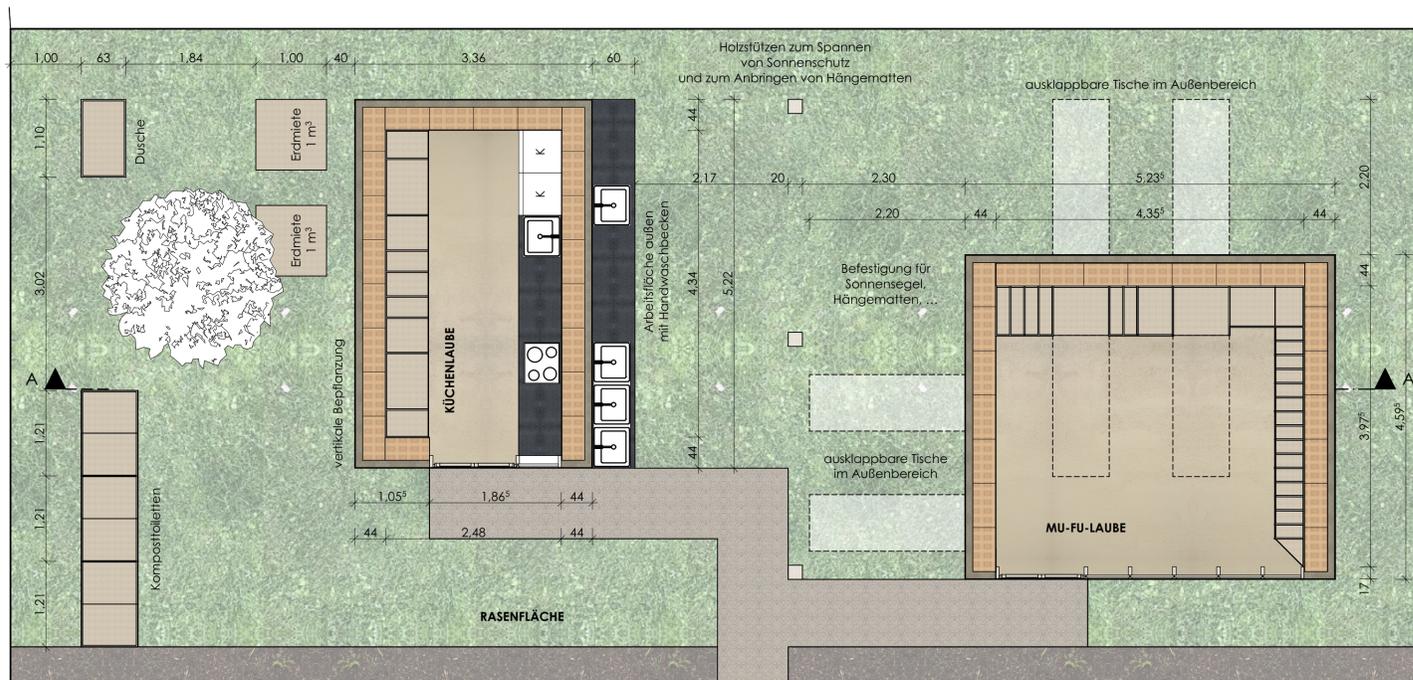
optimierter, intelligenter GR
MU-FU



Modulbau
einfache Montage

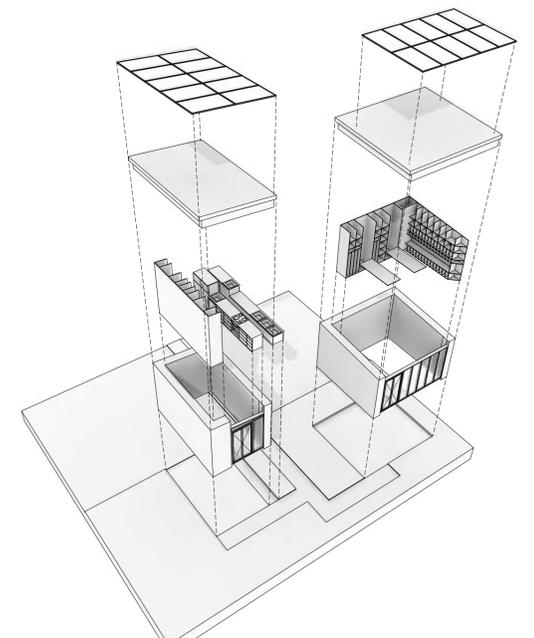


Schranksystem
modular

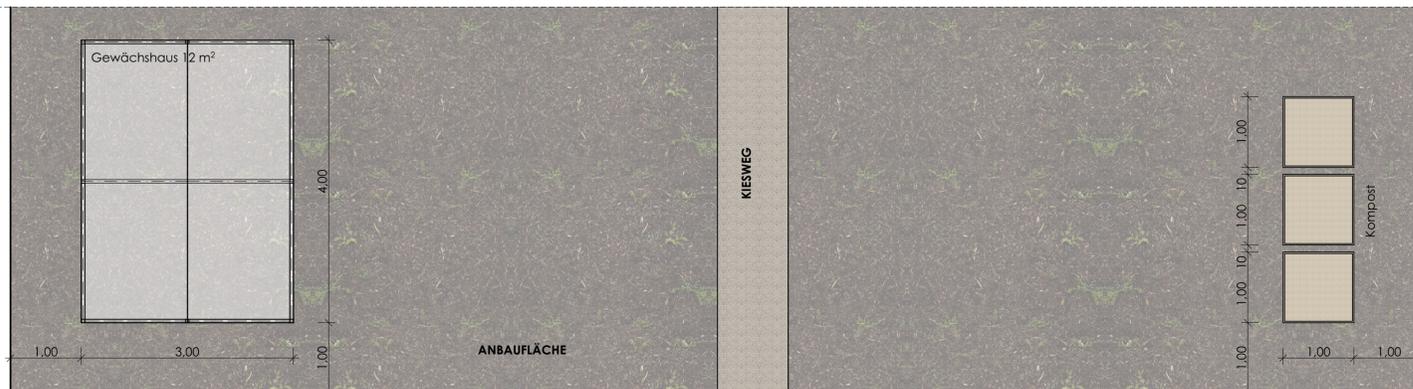


△ Süd

BLAUPAUSE GRUNDRISS M 1:50

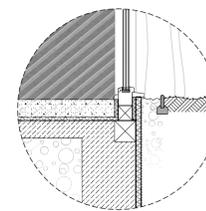


BLAUPAUSE EXPLOSIONSZEICHNUNG



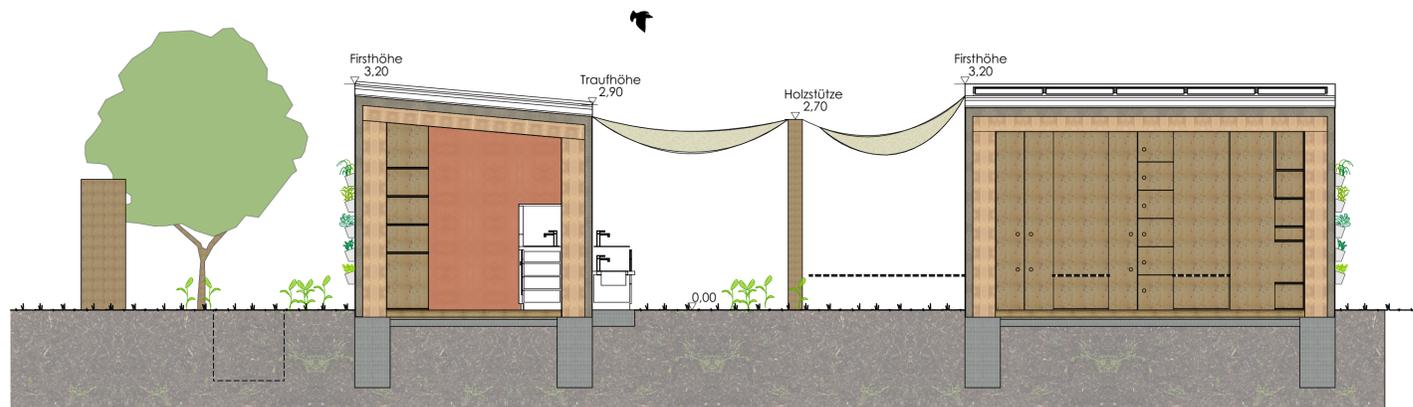
DACHAUFBAU
Solaranlage Indachsystem SolarStand
Unterkonstruktion mit horizontaler und vertikaler Entwässerung/ Konterlattung
Hinterlüftung
Dampfsperre (wasserdicht)
druckfeste Holzfaserverplatte
winddichte Holzfaserverplatte
Deckenmodul Thoman (d=27cm)
evtl. Lehmbauplatte

Fassade
Pfosten/ Riegelkonstruktion mit
Glasfassadenelementen dreifach verglast



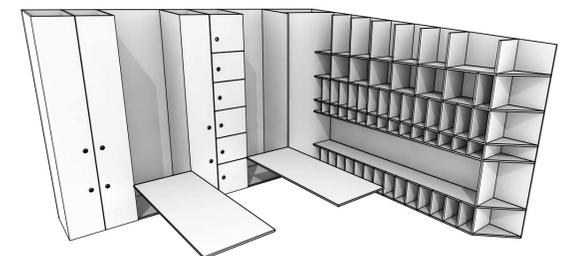
BODENAUFBAU
Lehm-Finish (wasserbeständig, abriebfest)
Stampflehmbooden
Trittschalldämmung druckfest
Sauberkeitsschicht aus Estrich
Recycling Schüttung

BLAUPAUSE DETAILS



BLAUPAUSE SCHNITT A-A M 1:50

SCHRANKSYSTEM MIT...
_ausklappbaren, höhenverstellbaren Tischen & Stauraum für Stühle/ Hocker
_Garderobenbereich für 15 Kinder mit Schuh-, Taschenablage & Kleiderhaken
_Matratzenlager & Stauraum für Bettzeug - 6 Stück
_zusätzlicher Stauraum für Spielzeug, Hängematten, ...
_abschließbarer Lagerraum für z.B. Putzmittel, Dokumente, ...

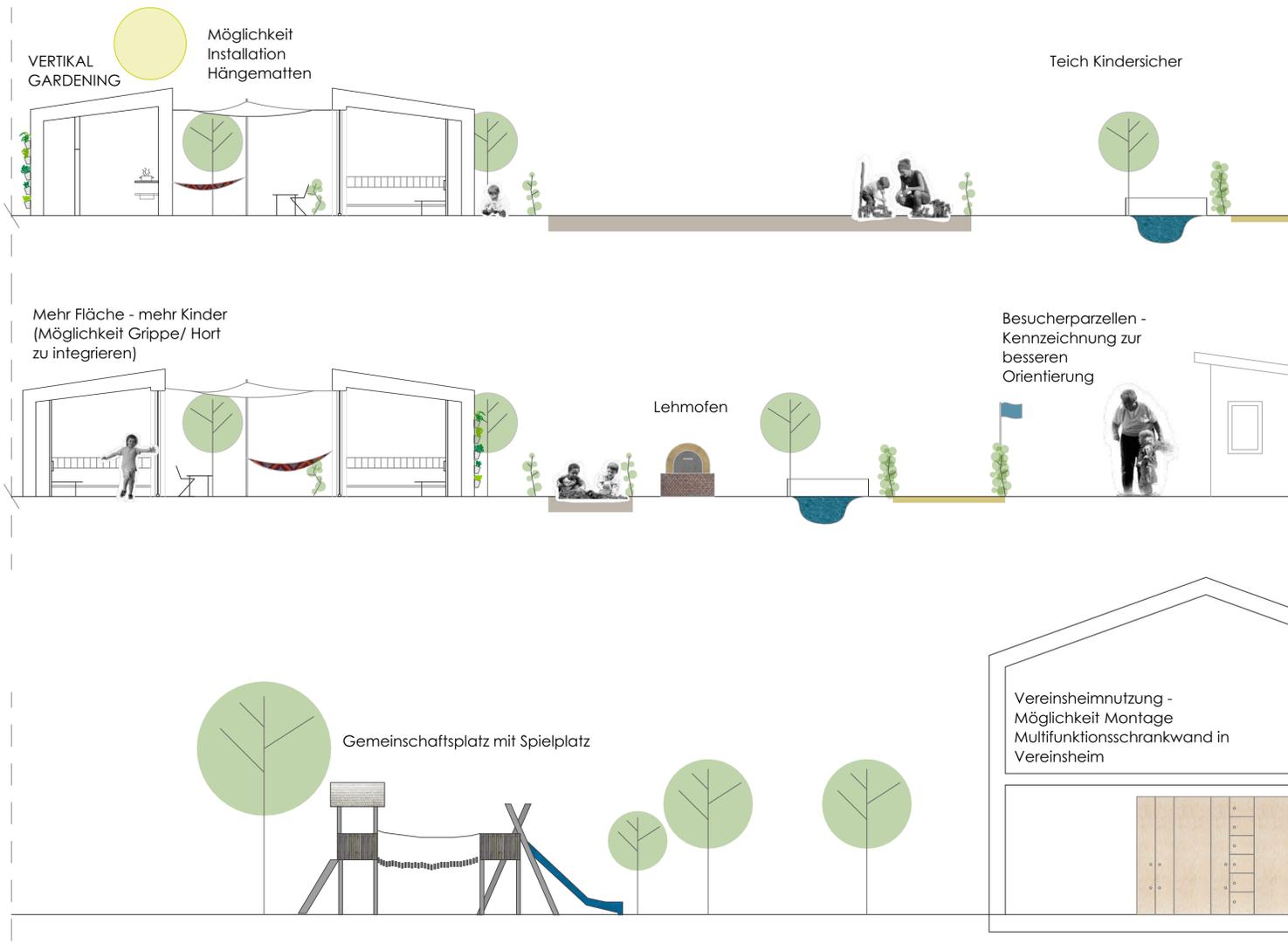


BLAUPAUSE SCHRANKSYSTEM



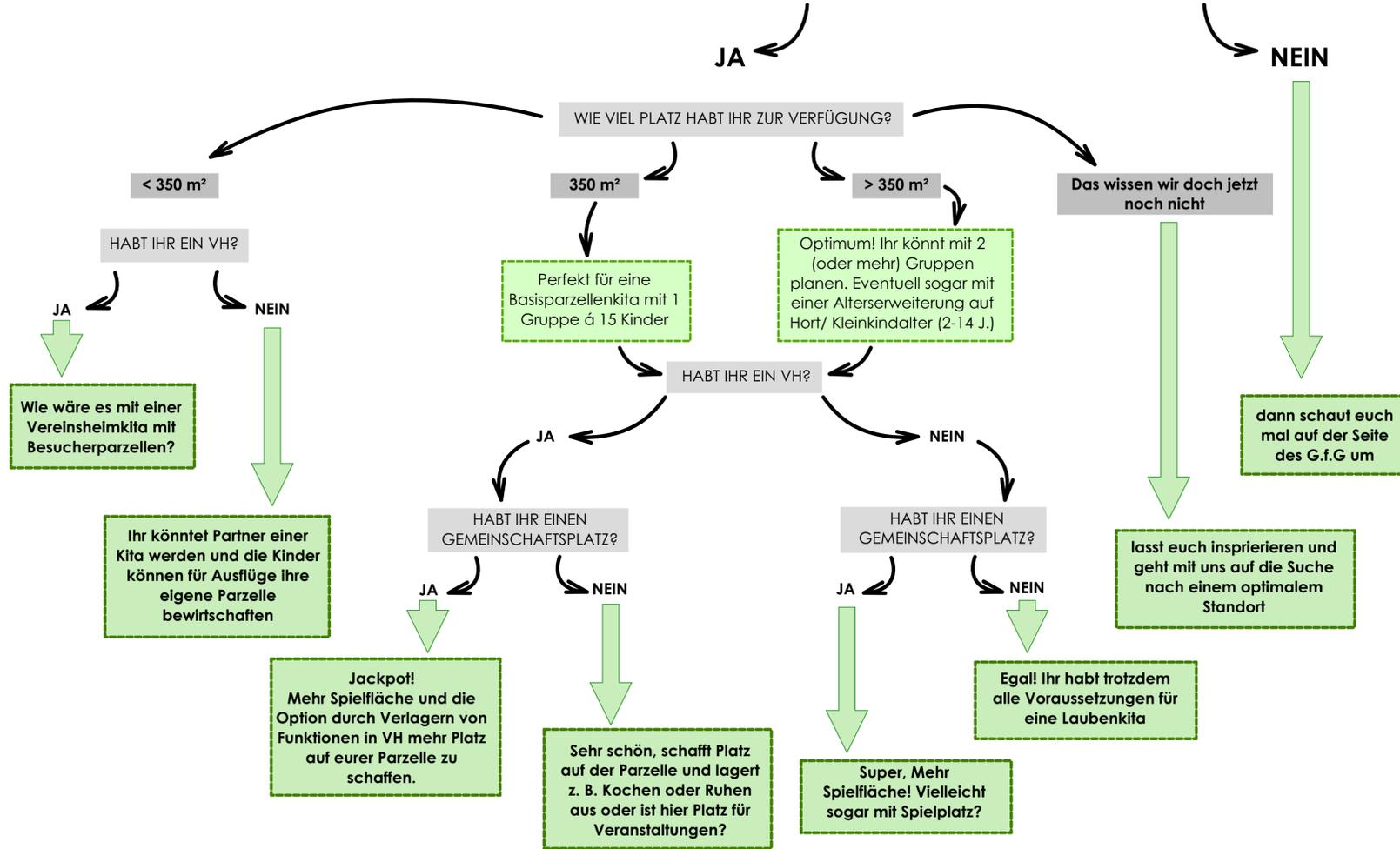
BLAUPAUSE

WIE KANN MAN DIE FLÄCHE ERWEITERN?



FÜR WEN FUNKTIONIERT DAS SCHREBERKITA-KONZEPT?

IHR SEID EINE KGA UND HABT LUST, EUCH AUF EURE WURZELN ZU BESINNEN UND ZUR BILDUNG DER NEUEN GENERATION BEIZUTRAGEN?



ZUSATZ

WIE IST DIE LAGE IN DER HAUSCHILD?



OPTIMALE ANBINDUNG/ ERSCHLISSUNG

- Nähe zu drei S-Bahn-Stationen
 - I Olbrichtstraße
 - II Coppiplatz
 - III Möckern
 - Linien S1 und S3
- Anbindung an Straßenbahn-/ Busnetz
 - Haltestelle Wiederitzscher Straße
 - Linien 10, 11, 90
- zweiseitige Straßenerschließung
 - Wiederitzscher-Straße - Hauptstraße
 - Georg-Schuhmann-Straße
 - beruhigte Sackgasse mit Seitenparken
- Anbindung an Radweg (entlang der Bahn)
- anlageneigener Parkplatz mit Nähe zum zentralen Platz



NDORGANISIERT
-MITIG-

GEMEINSCHAFTSPLATZ

VEREINSHEIM



POTENTIALE:

- Grundausstattung
- Vereinsheim mit Restaurant und Festsaal
- Gemeinschaftsplatz mit Spielplatz - Spielfläche/Feuersammelplatz
- beruhigte Seitenschließung mit Parkmöglichkeiten über die Georg-Schuhmann-Straße
- bestehender Parkplatz - Bringen und Abholen mit dem Auto

DEFIZITE:

- Lärmbelastung über die Schienen der S-Bahn
- Verkehrsrisiko, Feinstaub- und Lärmbelastung durch die Wiederitzscher Straße

WIEVIEL FLÄCHE BRAUCHT ES?

GRUNDANNAHME:



INNENRAUM:

Küche: 1 Küchenlaube (Hauptmahlzeiten nur durch Kitakinder in Anspruch genommen)
MuFu-Laube: 3 MuFu-Lauben (2 groß, 1 klein - Hortlaube (Vormittag durch Kitagruppe nutzbar))

SANITÄR:

Komposttoiletten: 4 Toiletten Kinder (3-6 Jahre)
1 Toilette Kinder Hort (6-14 Jahre)
1 Toilette Personal

Dusche: 1 Dusche
Handwaschbecken:

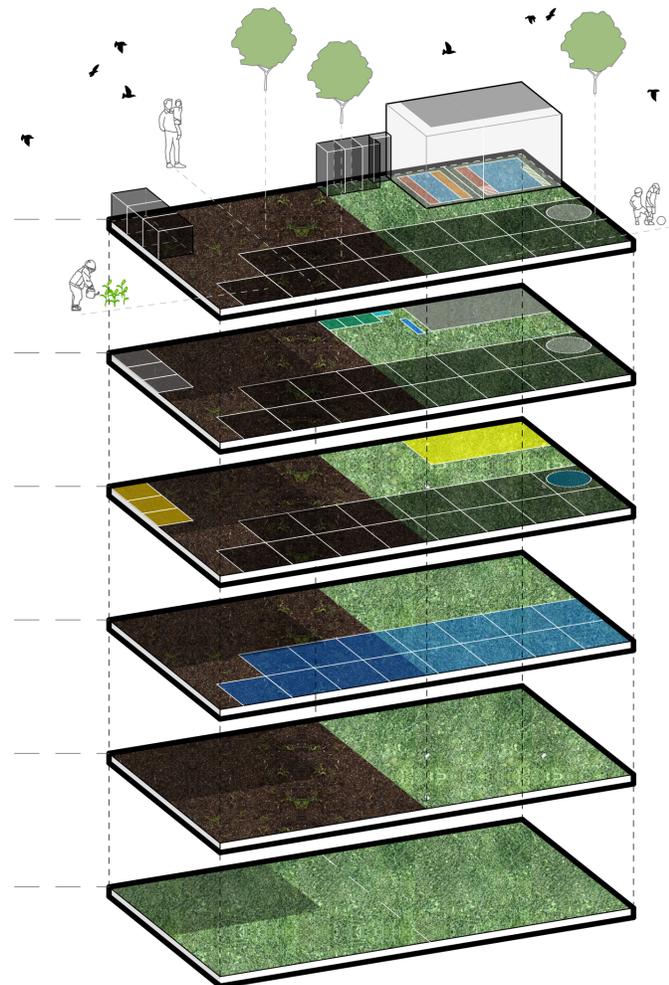
AUTARKIE:

Photovoltaik: 60m²
Kompost: 6 Mal à ca. 1m²
Regenwasserspeicherung/Zisterne: Evtl. 2 Zisternen (d=1,2m, h=1,3m)

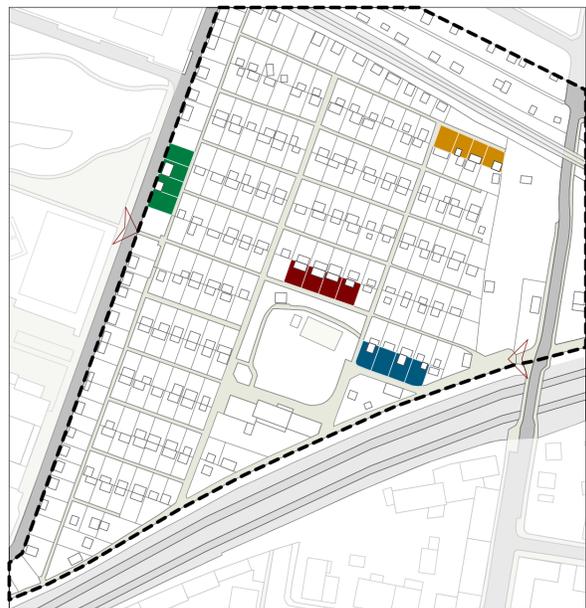
BEWEGUNGSFLÄCHE: 10m²/Kind -> GESAMT: 300m²

ACKERFLÄCHE: 350m²

GESAMTFLÄCHE: 700m² für 2 Gruppen/ 30 Kinder; 22 Kinder Kindergarten, 8 Kinder Hort



UND WOHNIN?



Geringe Lautstärke Umgebung

- Richtwert von 50dB darf für Kita-Nutzung nicht überschritten werden
- Möglichkeit Errichtung "grüner" Schallschutzwand/ -wall bei Überschreitung/ fehlender Alternative

Nähe Festwiese/Freifläche

- zur Optimierung der Organisationsabläufe ist die Nähe zu außerhalb der Parzelle genutzten Freiräumen von Vorteil - auch Sicherstellung
- Aufsichtspflicht in unterschiedlichen Nutzungsräumen

Nähe Eingänge KGV

- gute Erreichbarkeit von Eingängen
- Vereinfachung der Bring- / und Abholsituation

Solare Belichtung auf Parzelle

- wenig Verschattung des Stellplatzes der Laube
- optimale Nutzung der Solaranlage/ der Südausrichtung der Fensterfassade (geringerer Heizaufwand)

Nähe Ausflugsziele (Besucherparzellen) - kurze Wege optimieren Organisationsabläufe

Barrierefreiheit - Integratives Konzept bedarf barrierefreier Zugangsmöglichkeiten

	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4
UMFELD				
geringe Lautstärke Umgebung	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Nähe Festwiese/Freiflächen (intern/extern)	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Erschließung	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Nähe Eingänge KGV	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Solare Belichtung auf Parzelle	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Nähe Ausflugsziele	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Barrierefreiheit	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
	23/24	11/24	16/24	16/24

Diese Kriterien sind lediglich Richtkategorien und können je nach Ort und Art der Kleingartenanlage variieren. Auch suboptimale Bedingungen einer Parzelle können durch entsprechende Maßnahmen ausgeglichen werden.

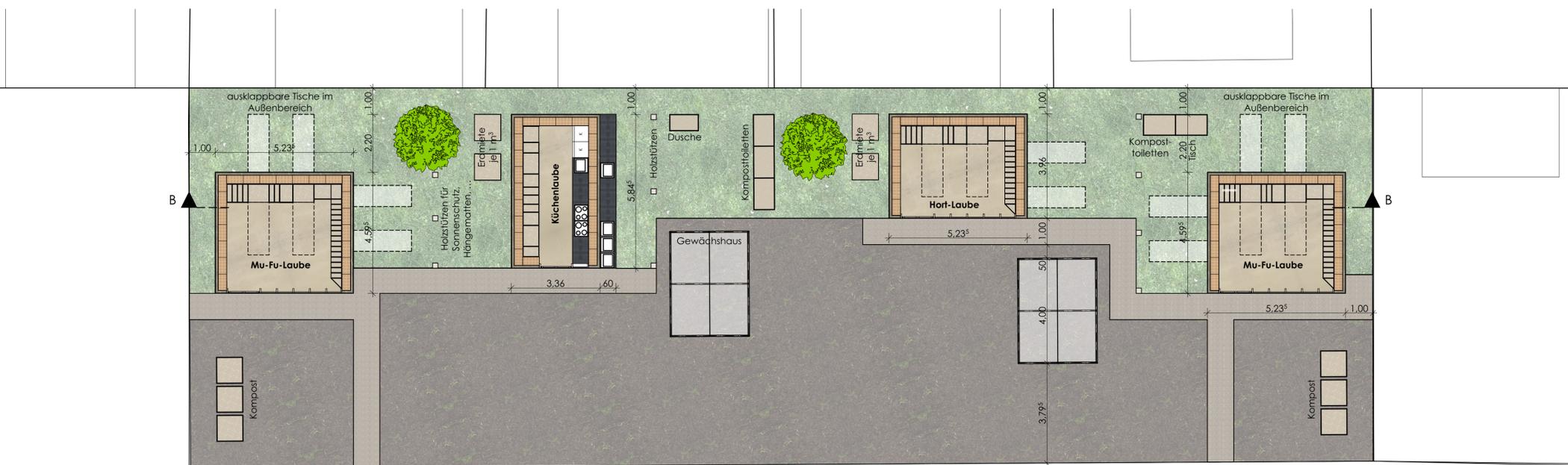
ANALYSE BEISPIEL



WIE SIEHT DAS IN DER PRAXIS AUS ?

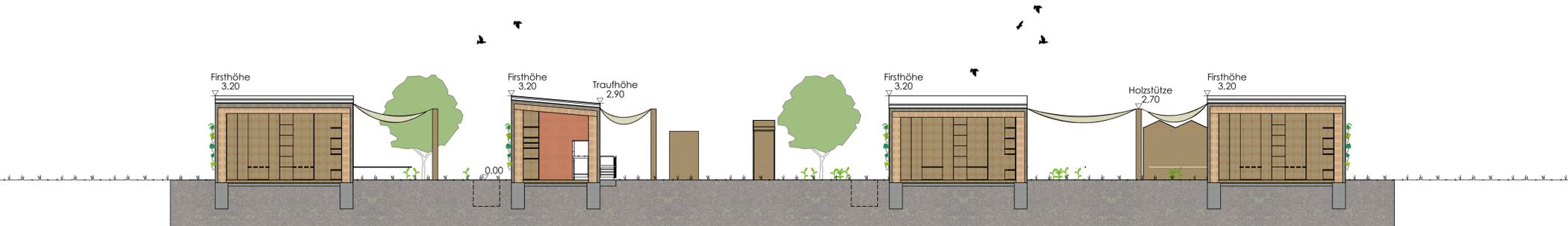


HAUSCHILD LAGEPLAN M 1:200

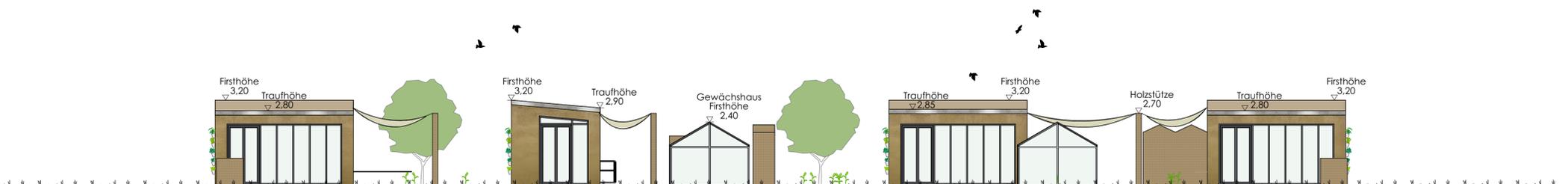


Süd HS Δ

HAUSCHILD GRUNDRISS M 1:100



HAUSCHILD SCHNITT B-B M 1:100



HAUSCHILD ANSICHT SÜD M 1:100



BEISPIEL